

Sitzung des Gemeinderats Hummeltal am 5. August 2026

Anwesend:

1. Bgm. Patrick Meyer, Martin Drachsler, Dominik Förster, Tobias Goldfuß, Franziska Großmann, Matthias Hagen, Lisa Hauenstein, Ewald Krauß, Anna Lena Ostermeier, Sandra Pfaffenberger, Alfred Popp, Dr. Florian Rehfeldt, Alexander Seidel

Bestellung der weiteren Bürgermeister zu Standesbeamten

Bgm. Meyer informierte über die Bestellung der Gemeinderäte Krauß und Drachsler zu Standesbeamten und verlas die entsprechenden Urkunden.

Bauantrag auf Erweiterung eines Wohnhauses mit drei Wohnungen, Errichtung von zwei Doppelgaragen und eines Gartenhauses auf Grundstück Fl.Nr. 224/2 Gemarkung Pittersdorf (Bayreuther Str. 57)

Dem Bauantrag wurde einstimmig zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB für das Innenbereichsvorhaben § 34 BauGB wurde ebenso erteilt.

Bauantrag auf Abbruch und Ersatzbau eines Einfamilienwohnhauses mit Räumlichkeiten für eine Rechtsanwaltskanzlei und Errichtung eines Carports auf Grundstück Fl.Nr. 282 Gemarkung Hinterkleebach (Moritzreuth 11)

Dem Bauantrag wurde einstimmig zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das Außenbereichsvorhaben (§ 35 Abs. 2 BauGB) wurde ebenso erteilt.

Bgm. Meyer nahm aufgrund persönlicher Beteiligung nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage und Geländeauffüllung sowie Errichtung einer Stützmauer auf Grundstück Fl.Nr. 668 Gemarkung Pittersdorf (Zum Steingraben 19 a)

Bgm. Meyer erläuterte den Sachverhalt. Das Baugrundstück liegt bauplanungsrechtlich im Außenbereich (§ 35 BauGB). Nach den regulären gesetzlichen Vorgaben wäre ein solches Wohngebäude als „sonstiges Vorhaben“ unzulässig.

Um den akuten Mangel an Wohnraum zu bekämpfen, schafft § 246e BauGB aber eine befristete Sonderregelung, den sogenannten Bauturbo. Diese Regelung erlaubt es den Gemeinden, im Außenbereich von den Vorgaben des § 35 BauGB abzuweichen, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

Das Vorhaben dient ausschließlich der Schaffung von Wohnraum.

Es handelt sich um eine bauliche Erweiterung am Ortsrand und nicht um eine isolierte Bebauung im freien Feld.

Das Vorhaben ist mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung vereinbar.

Die Erschließung des Grundstücks ist gesichert und wird vollumfänglich vom Antragsteller getragen. Diese sind alle vorliegend gegeben, so Bgm. Meyer.

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag einstimmig zu. Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB wurde ebenso erteilt. Die Zustimmung erfolgt jedoch unter der Bedingung, dass mit den Bauherren ein Städtebaulicher Vertrag geschlossen wird.

Gemeinderätin Hauenstein nahm aufgrund persönlicher Beteiligung nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Unterer Ernteweg" auf Grundstück Fl.Nr. 48/14 Gemarkung Pettendorf (Unterer Ernteweg 17) wegen Anbau einer Terrassenüberdachung am bestehenden Wohngebäude

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Unterer Ernteweg“ wegen:

- a) Veränderte Dachform, hier Flachdach anstatt Sattel- bzw. Krüppelwalmdach
 - b) Veränderte Dachneigung, hier 2° anstatt 38 - 45°
 - c) Veränderte Dacheindeckung, hier Polycarbonatplatten Opal anstatt naturroter Ziegel bzw. rote Betondachsteine
- wurde befürwortet.

Gemeinderat Krauß nahm wegen persönlicher Beteiligung nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Förderung von Vereinen und Verbänden;

Antrag des Burschenvereins "Frohsinn" Pittersdorf auf Erlass der Rechnung über die Entsorgung der Holzreste des Kanzfeuers 2026

Für die Entsorgung der Reste des Kanzfeuers durch den Bauhof wurden der Gemeinde Hummeltal seitens der VEOLIA 865,23 € in Rechnung gestellt, gab Bgm. Meyer bekannt. Die Gemeinde hat diese Rechnung beglichen und mittels Rechnung vom 21. Juli 2026 Ersatz der Kosten gegenüber dem Burschenverein „Frohsinn“, der als Veranstalter des Kanzfeuers auch für die Müllentsorgung zuständig ist, geltend gemacht. Der 1. Vorsitzende des Burschenvereins, Herr Maximilian Arneth, hat nun der Erlass der Rechnung in voller Höhe beantragt.

Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

Verschiedenes

Pressemitteilung Perigus Energy (ehem. OSTWIND)

Bgm. Meyer gab bekannt, dass der Regensburger Windparkentwickler- und -betreiber Perigus Energy mit acht umliegenden Städten und Gemeinden Verträge zur Auszahlung des sogenannten Kommunalbonus nach § 6 Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) abgeschlossen hat.

Die Gemeinden im Umkreis von 2,5 Kilometern profitieren anteilig von Zahlungen in Höhe von 0,2 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde. Die Kommunen Creußen, Pegnitz, Haag, Schnabelwaid, Hummeltal, Gesees, Ahorntal sowie der Landkreis Bayreuth erhalten kumuliert voraussichtlich 66.000 € pro Jahr. Die Auszahlung erfolgt im Verhältnis der jeweiligen betroffenen Flächenanteile an die Kommunen. Der Gemeinde Hummeltal wird rund 8.000 € erhalten, so Bgm. Meyer.

Parkplatz

Gemeinderätin Pfaffenberger berichtete, dass auf dem Parkplatz Personen gecampt hatten und fragte, ob hier ein Schild angebracht wäre, um solche Fälle zu verhindern.

Bgm. Meyer verwarf diese Idee, da sie wenig Aussicht auf Erfolg habe. Es sei ohnehin geplant, einen Over-Night-Parkplatz einzurichten. Hier kann dann künftig eine Nacht umsonst gecampt werden.

Sperrmüll Hirtenweg

Gemeinderat Hagen berichtete, dass die Sperrmüllabholung im Hirtenweg immer noch nicht möglich sei. Laut Auskunft des Landratsamtes wäre der Hirtenweg dort noch nicht bekannt.

Bgm. Meyer widersprach dem. Er habe die Mitteilung an das Landratsamt gelesen. Es handelt sich hier vermutlich um ein internes Problem des Landratsamtes.

Verkehrsschau Heidloh

Gemeinderat Dr. Rehfeldt erinnerte an die in der letzten Gemeinderatssitzung beantragte Verkehrsschau.

Diese wird im neuen Schuljahr erfolgen, so Bgm. Meyer.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Bgm. Meyer gab folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 1. Juli 2026 bekannt:

Wasserversorgung;

Zonenüberwachung

Der Auftrag für die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der zusätzlichen Zonenüberwachung im Hochbehälter Pittersdorf wurde an die Firma SebaKMT, Baunach, vergeben.